

Internet: https://peter-hug.ch/48_0016

MainDe Gasperi, Alcide. Seit 1945 italienischer Ministerpräsident. * 1881.

Degeneration. Entartung.

Degradation. Rangentzug (vor allem militärisch).

De jure. Von Rechts wegen (Gegensatz: De facto).

Ein de jure anerkannter Zustand braucht in Wirklichkeit nicht zu bestehen, da die tatsächliche Entwicklung häufig darüber hinweggeht.

Dekabristen. Russische Verschwörung vom Dezember 1825 gegen Zar Nikolaus I.

Dekadenz. Verfall, vor allem kultureller Niedergang. Tritt meist bei Oberklassen zuerst ein. Dem inneren Niedergang folgt schnell Abstieg auf wirtschaftlicher und sozialer Stufenleiter.

Dekan. Vorsteher einer Fakultät bei einer Universität oder eines geistlichen Kapitels.

Deklaration. Veröffentlichung gesetzlicher Grundlagen durch den Staat, z. B. Deklaration der Menschenrechte. Dann auch Abgabe einer Erklärung als Steuer-Deklaration oder Zoll-Deklaration.

Dekret. Behördliche Verordnung, durch die einem Gesetz praktische Nachachtung verschafft werden soll.

De Lattre de Tassigny, Jean-Joseph. Französischer General. Seit 1948 Oberkommandierender der Landstreitkräfte der Westunion. * 1889.

Delcredere. Italienisch, Haftung für Güte einer Forderung.

Delegation. Entsendung von Interessensvertretern in eine Versammlung, zu einer übergeordneten Persönlichkeit oder zur Regierung eines fremden Staates. Daneben auch Übertragung von Machtbefugnissen an andere Person oder Amt.

Delikt. Zuwiderhandlung, Vergehen, Verbrechen.

Delinquent. Urheber eines Verbrechens.

Demagoge. Politischer Massenverführer, der das Volk (oft für eigene Zwecke) gegen Regierung aufwiegelt.

Démarche. Im diplomatischen Gebrauch Vorstelligwerden einer Regierung bei einer anderen.

Demarkationslinie. Grenze des Einflussesbereichs eines Staates auf einem fremden Gebiet.

Dementi. Lateinisch, Berichtigung (oft Leugnung) einer veröffentlichten Nachricht.

Demobilisierung. Allmählicher Übergang von der Kriegswirtschaft zur Friedenswirtschaft. Militärisch besteht die Demobilisierung in der Entlassung der Soldaten aus dem Militärdienst usw. Wirtschaftliche Demobilisierung ist die Umstellung der Industrie auf Friedensproduktion.

Demographie. Wissenschaft von der Bevölkerung (Geburten, Eheschließung, Scheidung, Absterbeordnung usw.).

Demokratie. Staatsform, bei der das Volk die Herrschaft ausübt unter Anerkennung bestimmter Ordnungen des Rechts und der Sittlichkeit.

Demokratische Partei. In den USA Gegenspieler der Republikanischen Partei, die unter Franklin D. Roosevelt insbesondere die Interessen der Mittelklassen vertrat und gegen Isolationismus kämpfte.

Demokratische Partei der Schweiz. Mittelständische Partei in der Schweiz zwischen Freisinn und Sozialdemokratie.

Demission. Rücktritt von einem verantwortlichen Posten.

Demonstration. Wissenschaftliche Beweisführung oder öffentliche Kundgebung für oder gegen die Beibehaltung oder Einführung eines bestimmten politischen und sozialen Zustands. Oft wird sich eine Regierung unter dem Druck einer Demonstration in ihren Entscheidungen beeinflussen lassen. Gefahr liegt in der Ausnutzung einer Demonstration von Demagogen.

Demontage. Abbruch wichtiger Fabrikanlagen und ihrer maschinellen Einrichtungen, um sie an anderem Orte wieder aufzurichten oder zu verschrotten. Nach dem 2. Weltkrieg wurden in Deutschland durch die Siegermächte viele Demontagen von kriegswichtigen Industrien durchgeführt.

Demoralisierung. Untergrabung der moralischen Widerstandskraft.

Denazifizierung. Untersuchungen durch deutsche Gerichte über Art und Umfang der Teilnahme deutscher Bürger an den verbrecherischen Akten des Nationalsozialismus. Nach Erledigung des Verfahrens und Verbüßens einer allfälligen Strafe gilt der betreffende als «denazifiziert», d. h. er darf wieder als Vollbürger behandelt werden.

Denomination. Benennung, Kennzeichnung.

Denunziation. Benachrichtigung der Behörden über ungesetzliche Handlung oder deren Täter. Häufig erfolgt Denunziation, um einen Mitmenschen moralisch oder politisch zu schädigen.

Depeschenagentur. Übermittlungsstelle von Nachrichten aus aller Welt an Zeitungsredaktionen. Schweizerische

Internet: https://peter-hug.ch/48_0016

Depeschenagentur seit 1894.

Departement. Unterteilung einer Verwaltungseinheit nach einzelnen Sachbereichen, z. B. Politisches Departement, Polizei-Departement, Militär-Departement usf.

Deportation. Zwangsmäßige Entfernung von Menschen von ihrem Wohnort. Deportation dient in Diktaturen zur Entfernung politisch unerwünschter Elemente. Im 2. Weltkrieg von den Deutschen in großem Maßstab geübt, danach von den Russen.

Depositen. Kapitalanlagen besonders in Form von kurzfristigen Bankeinlagen mit niedrigem Zinssatz.

Depression. Allgemeine Bezeichnung für etwas in die Tiefe Gleitendes, vor allem in der Wirtschaft, wo sich die Depression als eingeschrumpftes Produktionsvolumen, Preisstürze, Arbeitslosigkeit usf. darstellt. Baisse.

Deputat. Einkünfte in Naturalien.

Deputierter. Abgeordneter oder Volksvertreter in einem Parlament, z. B. in Frankreich.

Desavouierung. Mißbilligung der Handlungen eines Untergebenen, von denen man öffentlich abrückt.

Desertion. Fahnenflucht. Wird insbesondere im Kriege streng bestraft.

Desintegration. Auflösung größerer Zusammenhänge in einzelne (oft unzusammenhängende) Teilgebiete.

Desorganisation. Allgemeine Bezeichnung für jede Störung der Normalformen des sozialen Lebens, z. B. in der Familie (Ehescheidung) u. a.

Despot. Selbstherrlich regierender Herrscher, der seine Entscheidungen rein nach seiner Willkür fällt.

Detachement. Truppenabteilung.

Detail. Einzelheit, Teilproblem einer Gesamterscheinung.

Determinismus. Philosophische Anschauung, die von der ursächlichen Bestimmtheit allen Geschehens ausgeht und damit freien Willen ausschaltet.

Deutsch-Balten. Gruppen deutscher Minoritäten im Baltikum, die 1939/1940 von Hitler nach Deutschland umgesiedelt wurden.

Deutsche Bundesrepublik. Seit 1949/50 offizielle Bezeichnung der zu einer bundesstaatlichen Einheit zusammengeschlossenen drei westlichen Besatzungszonen. Hauptstadt Bonn.

Quelle: **Das Lexikon des Zeitungslesers, 1951**; Verlag und Herausgeber: Talgemeinschaft Weisstannen, 1951. Alle Rechte vorbehalten.; Broschüre, Seite 26 / 27 [Suche = 48.16] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 17.12.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/48_0017?Typ=PDF

Ende eLexikon.